

Vorlage Nr.: 2020/179

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Kreistag	Kreisdirektor	23.06.2020	15

Vestischer Klimapakt: Verkehrliche Anbindung des Kreishauses an den ÖPNV

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche und barrierefreie Anbindung der Bushaltestelle an das Kreishaus herzustellen (Baubeschluss).
2. Die hierfür erforderlichen Vergaben sind durchzuführen. Der Kreistag stellt die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 450.000 € zur Verfügung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundstückssituation zu bereinigen und die Kaufverhandlungen mit dem Eigentümer zu führen.

Darstellung des Sachverhaltes:

1. Anbindung des Kreishauses

Mit Beschluss des Kreistages vom 25.11.2019 wurde der Prüfauftrag aus dem Nahverkehrsplan des Kreises Recklinghausen zur Anbindung des Kreishauses an den ÖPNV abgeschlossen. Umsetzungsziel war ursprünglich zum Fahrplanwechsel am 27.06.2020. Durch die Corona-Krise verschiebt sich der Fahrplanwechsel auf den 12.08.2020. Im Zuge dieses Fahrplanwechsels wird auch die Linie 235 am Kreishaus vorbei und über den Konrad-Adenauer-Platz / Erlbruch / Kaiserwall zum Recklinghäuser Hauptbahnhof geführt.

Voraussetzung wäre allerdings, dass die Baumaßnahmen der Stadt Recklinghausen an der Kreuzung Dordrechtring / Kurt-Schumacher-Alle / Konrad-Adenauer-Platz zum Ausbau der Radtrasse Recklinghausen bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sind.



Süberkrüb
Landrat

Im Rahmen dieses Ausbaus wird erstmals eine beampelte Querung des Dordrechtrings für Fußgänger und Radfahrer in Nord-Süd-Richtung geschaffen, die Haltestelle der 235 stadteinwärts unter der Fußgängerbrücke auf der Rechtsabbiegerspur eingerichtet und die Haltebalken am Konrad-Adenauer-Platz verlegt, damit einbiegende Busse nicht in den Gegenverkehr geraten.

2. Bauliche Anbindung

An der zukünftigen Halteposition stadtauswärts an der Kreishausseite direkt unter der Brücke wird jedoch festgehalten. Die Einrichtung beider Bushaltestellen der Linie 235 wird durch die Stadt Recklinghausen ausgeführt.

Der Kreis wird bauliche Maßnahmen zur Anbindung der Bushaltestelle an den Haupteingang des Kreishauses vornehmen (Anlage 1):

- Hierzu wird die Treppenanlage an der Ecke Kurt-Schumacher-Allee / Dordrechtring barrierefrei umgebaut, so dass sie eine Rampe aufnehmen kann und für Rollstuhlfahrer*innen, Eltern mit Kinderwagen etc. nutzbar wird.
- Zudem wird eine kleine Treppe östlich der Brücke den direkten Zugang zum Kreishaus eröffnen.
- Die gesamte Wegeführung wird durch ein taktiler und optischer Leitsystem ergänzt, so dass auch blinde und sehbehinderte Personen zum Kreishaus gelangen. Die Maßnahmen zur Barrierefreiheit werden mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband abgestimmt. Das Wegesystem wird kostengünstig in die Bestandsfläche integriert.

Mit den nötigen Zeiten für Ausschreibungen und Bauanträge ist ein Baubeginn frühestens im März 2021 zu erwarten.

3. Bereinigung Grundstückssituation

Die Grundstücke in den Böschungsbereichen sind unterschiedlichen Eigentümern zuzuordnen und erfordern Absprachen, ggf. auch vertragliche Regelungen.

In 2019 ist am Kreishaus eine Grenzvermessung durchgeführt worden, bei der deutlich wurde, dass die Grundstücksgrenzen, insbesondere zur Kurt-Schumacher-Allee und zum Dordrechtring nicht den Gegebenheiten in der Örtlichkeit entsprechen. Der Grenzverlauf und die örtlichen Gegebenheiten sind im Luftbild (Anlage 2) zu erkennen.

Eine Bereinigung der Grundstückssituation erscheint notwendig, um die verschiedenen Baumaßnahmen umsetzen zu können:

- Anbindung Kreishaus an ÖPNV (Treppenanlage mit Rampe, kleine Treppe)
- Errichtung einer Trafostation zur Versorgung von E-Ladestationen im Bereich der Ecke Hubertusstraße / Kurt-Schumacher-Allee

Um die Grundstückssituation zu bereinigen ist beabsichtigt, die Grundstücksteilflächen von der Stadt Recklinghausen zu erwerben. Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Teilflächen:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe in m²	Größe Teilfläche in m²
Recklinghausen	432	597	6.004 m²	81 m²
Recklinghausen	432	598	7.098 m²	234 m²
Recklinghausen	338	752	8.574 m²	547 m²
Recklinghausen	338	755	9.260 m²	1.629 m²
				2.491 m²

3. Kosten und finanzielle Auswirkungen

Nach einer groben Kostenschätzung des Büros für Landschaftsarchitektur sind für Planung und Ausführung der ÖPNV-Anbindung Kosten in Höhe von ca. 450.000 Euro brutto zu erwarten.

Im Haushalt 2020 stehen 45.000 Euro zur Verfügung, für den Haushalt 2021 werden weitere 415.000 Euro eingeplant.

Gespräche zum Ankauf der Grundstücksflächen werden mit der Stadt Recklinghausen aufgenommen. Die hierfür benötigten Mittel werden in den Kaufverhandlungen ermittelt und ebenfalls zum Haushalt 2021 angemeldet. Nach Abschluss der Verhandlungen wird die Angelegenheit dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

4. Relevanz für den Klimaschutz:

☐ Keine unmittelbaren Auswirkungen	☒ Positive Auswirkungen	☐ Negative Auswirkungen
Begründung: Es handelt sich um eine Maßnahme aus dem Vestischen Klimapakt, die die Nutzung des ÖPNV fördert.		

Anlage 1 – Verortung der Treppen- und Rampenanlage an Dordrechtring / Kurt-Schumacher-Allee

Es handelt sich um einen ersten Entwurf zur Verortung. Die Ausführungsplanung wird im Weiteren zu erarbeiten sein. Dargestellt sind:

- Treppen-/Rampenanlage an der Ecke Kurt-Schumacher-Allee / Dordrechtring
- kleine Treppe
- taktilen und optisches Leitsystem



Anlage 2 – Luftbild mit zu erwerbenden Grundstücksflächen

